

Allgemeine Geschäftsbedingungen der LIGHTHOUSE Shopper Marketing Academy (B2B)

§ 1 Geltungsbereich, Vertragspartner, Begriffsbestimmungen

- 1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten für alle Verträge zwischen der LIGHTHOUSE Shopper Marketing Academy, ein Angebot der Embrace Tomorrow GmbH, Stahlwiete 22, 22761 Hamburg („Anbieterin“), und Unternehmern im Sinne von § 14 BGB („Kunde“) über die zeitweise Bereitstellung von Online-Lerninhalten und zugehörigen Leistungen der LIGHTHOUSE Shopper Marketing Academy (nachfolgend zusammen „Leistungen“).
- 1.2 Verbraucher im Sinne von § 13 BGB sind von diesem Angebot ausgeschlossen. Die Anbieterin schließt Verträge auf Grundlage dieser AGB ausschließlich mit Kunden, die bei Vertragsschluss in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln.
- 1.3 „Nutzer“ sind die natürlichen Personen (z. B. Mitarbeiter des Kunden), denen der Kunde Zugänge zur Lernplattform der Anbieterin zuweist.
- 1.4 Entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nur Vertragsbestandteil, wenn die Anbieterin ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zustimmt. Ohne Zustimmung gelten ausschließlich diese AGB.

§ 2 Vertragsgegenstand

- 2.1 Vertragsgegenstand ist die Bereitstellung des Zugangs zur digitalen Lernplattform der Anbieterin während der Vertragslaufzeit für eine vereinbarte Anzahl von Nutzerzugängen („Seats“) sowie die Nutzung der dort bereitgestellten Inhalte (insbesondere Videos, Präsentationen, Texte, Checklisten, Vorlagen und sonstige Materialien) zur internen Weiterbildung im Bereich Shopper & Customer Marketing. Die Lerninhalte sind dabei auf typische Fragestellungen aus dem FMCG- und POS-Umfeld (z. B. Shopper-Insights, Promotions, POS-Aktivierung, Retail Media, KPI-Systeme) ausgerichtet und unterstützen den Kunden dabei, seine Markenarbeit am POS strukturierter und wirksamer zu gestalten.
- 2.2 Die Leistungen sind als Selbstlern- und Qualifizierungsangebot konzipiert. Ein

bestimmter Lernerfolg oder das Erreichen eines bestimmten Qualifikationsniveaus wird nicht geschuldet. Ebenso wenig schuldet die Anbieterin bestimmte wirtschaftliche, vertriebliche oder sonstige Geschäftserfolge (z. B. Umsatz-, Absatz- oder KPI-Steigerungen). Es handelt sich um ein digitales Wissens- und Qualifizierungssystem zur eigenverantwortlichen Fortbildung der Nutzer; staatlich anerkannte Abschlüsse, Prüfungen oder Zertifizierungen sind nicht Gegenstand dieses Vertrags.

- 2.3 Die konkrete Ausgestaltung des Angebots (z. B. Anzahl der Nutzerzugänge/Seats, Laufzeit, ggf. unternehmensweite oder bereichsbezogene Flatrate-Modelle, Einmal- oder Pilotzugänge) ergibt sich aus dem jeweiligen Angebot der Anbieterin bzw. der von den Parteien geschlossenen Einzelvereinbarung. Im Falle von Widersprüchen zwischen Angebot und diesen AGB gehen die Regelungen des jeweiligen Angebots vor.
- 2.4 Die Anbieterin kann Inhalte, Struktur und technische Ausgestaltung der Plattform sowie der Lerninhalte angemessen weiterentwickeln und aktualisieren, soweit hierdurch der wesentliche Leistungsumfang erhalten bleibt und dies für den Kunden zumutbar ist. Anpassungen erfolgen insbesondere, um Inhalte an aktuelle fachliche Anforderungen im Shopper- und Customer-Marketing sowie an den Stand der didaktischen und technischen Entwicklung anzupassen.
- 2.5 Individuelle Beratungen, Coachings, Projektbegleitungen oder die Bearbeitung von Einzelfallfragen des Kunden sind nicht Bestandteil des Vertrags und bedürfen einer gesonderten schriftlichen Vereinbarung.
- 2.6 Die Bereitstellung der Lerninhalte erfolgt über eine von der Anbieterin genutzte E-Learning-Plattform eines Drittanbieters (derzeit Memberspot GmbH, Rilkestraße 26, 71642 Ludwigsburg). Für die erstmalige Registrierung eines Nutzerkontos ist es erforderlich, dass der jeweilige Nutzer die Nutzungsbedingungen/AGB dieses Plattformbetreibers akzeptiert; diese regeln ausschließlich das Rechtsverhältnis zwischen Nutzer und Plattformbetreiber und lassen

die vertraglichen Pflichten zwischen Anbieterin und Kunde unberührt.

§ 3 Vertragsschluss

3.1 Die Anbieterin erstellt auf Anfrage des Kunden ein schriftliches oder in Textform (z. B. E-Mail) übermitteltes Angebot, das u. a. die Anzahl der Nutzerzugänge, die Vertragslaufzeit, die Vergütung sowie einen Hinweis auf die Geltung dieser AGB enthält.

3.2 Der Vertrag kommt ausschließlich offline zustande durch

- schriftliche Annahmeerklärung oder Annahme in Textform (z. B. E-Mail) des Kunden gegenüber der Anbieterin, oder
- schriftliche Auftragsbestätigung der Anbieterin, oder
- Freischaltung der vereinbarten Nutzerzugänge durch die Anbieterin nach Zustimmung des Kunden zum Angebot.

§ 4 Nutzerzugänge / Seat-Modell

4.1 Der Kunde erhält für die vertraglich vereinbarte Anzahl von Seats individuelle Nutzerzugänge zu einer Lernplattform. Die Nutzung der Lernplattform setzt die einmalige Registrierung eines Nutzerkontos durch den jeweiligen Nutzer auf der bereitgestellten Lernplattform (derzeit memberspot.de) voraus. Jeder Zugang ist nur einer natürlichen Person persönlich zugeordnet und darf nicht parallel von mehreren Personen genutzt oder an Dritte weitergegeben werden.

4.2 Der Kunde ist berechtigt, die Zuordnung eines Seats zu einem Nutzer zu ändern, etwa bei Wechsel des Arbeitsplatzes oder Ausscheiden eines Mitarbeiters, sofern die Gesamtzahl der aktiv zugeordneten Nutzerzugänge die vertraglich vereinbarte Seat-Anzahl nicht überschreitet. Eine gleichzeitige Nutzung eines Seats durch mehrere Personen ist unzulässig.

4.3 Der Kunde trägt die Verantwortung für die Verwaltung der Nutzerzugänge, insbesondere für die vertrauliche Behandlung von Zugangsdaten und die Deaktivierung von Zugängen ausgeschiedener Mitarbeiter.

4.4 Die Anbieterin ist berechtigt, bei konkreten Anhaltspunkten für eine nicht vertragsgemäße Nutzung (z. B. systematische Mehrfachnutzung, unzulässige Weitergabe an Dritte) nach vorheriger Ankündigung den betreffenden Zugang vorübergehend zu

sperrern und nach angemessener Fristsetzung eine Nachlizenzierung oder Anpassung der Seat-Anzahl zu verlangen.

§ 5 Leistungsumfang, Verfügbarkeit, Support

5.1 Die Anbieterin stellt dem Kunden und seinen Nutzern die Lerninhalte grundsätzlich an 7 Tagen in der Woche, 24 Stunden täglich zur Verfügung. Es besteht kein Anspruch auf eine jederzeit ununterbrochene Verfügbarkeit; die Anbieterin behält sich Wartungsfenster und kurzzeitige Ausfälle vor, soweit diese sich im Rahmen des üblichen und Zumutbaren halten.

5.2 Die Bereitstellung erfolgt über eine professionelle E-Learning-Umgebung (derzeit memberspot.de), die von einem externen Dienstleister betrieben wird. Die Anbieterin ist berechtigt, sich zur Leistungserbringung solcher Dienstleister und Hosting-Provider zu bedienen. Die Verantwortung gegenüber dem Kunden für den vertraglich geschuldeten Leistungsumfang bleibt hiervon unberührt.

5.3 Voraussetzung für die Nutzung ist ein geeignetes Endgerät mit Internetzugang und aktuellem Browser. Der Kunde ist für die Bereitstellung und Funktionsfähigkeit seiner IT-Infrastruktur selbst verantwortlich. Die Anbieterin haftet nicht für Störungen, Ausfälle oder Leistungsminderungen, die auf Umständen außerhalb ihres Verantwortungsbereichs beruhen, insbesondere auf Störungen der vom Kunden genutzten Internetverbindung, der vom Kunden eingesetzten Hard- oder Software oder auf allgemeine Ausfälle von Telekommunikationsnetzen oder Stromversorgungen.

5.4 Die Anbieterin stellt einen technischen Support für den Zugriff auf die Plattform während der üblichen Geschäftszeiten (Montag bis Freitag, ausgenommen gesetzliche Feiertage am Sitz der Anbieterin) zur Verfügung. Inhaltliche Fragen zu konkreten Projekten oder individuelle Beratungen sind hiervon nicht umfasst.

§ 6 Keine Fernunterrichtsleistungen, keine individuelle Betreuung

6.1 Die Leistungen der Anbieterin sind als eigenverantwortliche, zeitlich flexible Weiterbildung konzipiert. Es werden keine regelmäßigen individuellen Lernkontrollen, Prüfungen oder betreuten Lehrgänge im Sinne

eines staatlich zugelassenen Fernunterrichts angeboten.

- 6.2 Etwaige Fortschrittsanzeigen, Quizze oder Selbsttests dienen ausschließlich der eigenen Lernkontrolle der Nutzer und begründen keine Pflicht der Anbieterin zur Überwachung eines individuellen Lernerfolgs.
- 6.3 Sofern Teilnahmebescheinigungen oder Zertifikate ausgestellt werden, dokumentieren sie ausschließlich die Teilnahme bzw. Nutzung von Inhalten; sie stellen keine behördlich anerkannte Qualifikation dar und enthalten keine Bewertung individueller Leistungen.

§ 7 Vergütung, Preise, Zahlungsbedingungen

- 7.1 Die Vergütung richtet sich nach dem individuellen Angebot. Alle Preise verstehen sich netto zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer.
- 7.2 Sofern im Angebot nicht anders geregelt, ist die Vergütung jährlich im Voraus mit Rechnungsstellung fällig und innerhalb von 14 Tagen ohne Abzug zu zahlen.
- 7.3 Gerät der Kunde mit fälligen Zahlungen in Verzug, ist die Anbieterin nach vorheriger Mahnung und angemessener Fristsetzung berechtigt, den Zugang zur Plattform vorübergehend zu sperren, bis alle offenen Beträge ausgeglichen sind. Die Zahlungspflicht des Kunden bleibt hiervon unberührt.
- 7.4 Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen. Ein Zurückbehaltungsrecht steht ihm nur wegen Gegenansprüchen aus demselben Vertragsverhältnis zu.

§ 8 Laufzeit und Kündigung

- 8.1 Sofern im Angebot nichts Abweichendes vereinbart ist, wird der Vertrag für eine feste Laufzeit von 6 Monaten ab Freischaltung der ersten Nutzerzugänge geschlossen.
- 8.2 Der Vertrag verlängert sich jeweils automatisch um weitere 3 Monate, wenn er nicht von einer Partei mit einer Frist von 8 Wochen zum Ende der jeweiligen Vertragsperiode mindestens in Textform (z. B. E-Mail) gekündigt wird.
- 8.3 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn eine Partei trotz Mahnung und Fristsetzung dauerhaft gegen wesentliche

Vertragspflichten verstößt oder der Kunde mit einem erheblichen Teil der Vergütung länger als 30 Tage in Verzug ist.

- 8.4 Mit Wirksamwerden der Kündigung endet der Zugang zur Plattform; gespeicherte Nutzerdaten und Nutzungsstatistiken können von der Anbieterin nach Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungsfristen gelöscht werden.

§ 9 Rechte an Inhalten, Nutzungsrechte

- 9.1 Sämtliche auf der Plattform bereitgestellten Inhalte (insbesondere Videos, Präsentationen, Texte, Grafiken, Checklisten, Templates, Logos sowie sonstige Materialien) sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte hieran stehen der Anbieterin oder ihren Lizenzgebern zu.
- 9.2 Der Kunde und seine Nutzer erhalten für die Laufzeit des Vertrags ein einfaches, nicht übertragbares, nicht unterlizenzierbares Nutzungsrecht zur internen Nutzung der Inhalte für eigene Zwecke des Kunden.
- 9.3 Nicht gestattet sind insbesondere
 - die Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Zugänglichmachung von Inhalten außerhalb des eigenen Unternehmens,
 - das Weitergeben von Zugangsdaten oder Materialien an Dritte (einschließlich verbundener Unternehmen, sofern nicht ausdrücklich vereinbart),
 - die Bearbeitung oder Veränderung von Inhalten, soweit nicht durch zwingendes Recht erlaubt,
 - der Einsatz der Inhalte als eigenständiges Produkt oder Ausbildungsangebot gegenüber Dritten,
 - das Training von KI-Systemen mit den Inhalten, soweit dies über die bloß technische Zwischenspeicherung zur Nutzung hinausgeht.
- 9.4 Der Kunde darf das im Rahmen der Nutzung erlangte Know-how und die erlernten Methoden im Rahmen seiner geschäftlichen Tätigkeit frei einsetzen; hiervon unberührt bleiben die Rechte der Anbieterin an konkreten Unterlagen und Inhalten.
- 9.5 Hinweise auf Urheberrechte, Marken, Logos oder sonstige Kennzeichen dürfen nicht entfernt, verändert oder unkenntlich gemacht werden.
- 9.6 Das Recht des Kunden, solche Inhalte zu nutzen, die er während der Vertragslaufzeit

rechtmäßig von der Lernplattform heruntergeladen und in seine eigene Arbeitsumgebung übernommen hat (z. B. Checklisten, Vorlagen, Arbeitsblätter), bleibt auch nach Vertragsende als einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht für die interne Verwendung im Unternehmen des Kunden bestehen. Eine darüberhinausgehende Nutzung, insbesondere die Weitergabe an Dritte außerhalb des Unternehmens des Kunden, die öffentliche Zugänglichmachung oder die Nutzung zur Erstellung eigener Schulungs- oder E-Learning-Angebote, ist unzulässig.

§ 10 Pflichten des Kunden / Missbräuchliche Nutzung

- 10.1 Der Kunde trägt dafür Sorge, dass seine Nutzer die Plattform nur im Rahmen des geltenden Rechts und dieser AGB nutzen.
- 10.2 Der Kunde verpflichtet sich insbesondere,
 - keine rechtswidrigen Inhalte über die Plattform zu verbreiten,
 - keine Sicherheitsmechanismen zu umgehen oder zu beeinträchtigen,
 - keine Viren, Malware oder sonstige schädliche Programme einzusetzen.
- 10.3 Verstößt der Kunde oder ein Nutzer schwerwiegend gegen diese Pflichten, ist die Anbieterin nach vorheriger Abmahnung berechtigt, den betreffenden Nutzerzugang zu sperren und bei fortgesetzten oder schweren Verstößen den Vertrag außerordentlich zu kündigen.
- 10.4 Der Kunde stellt sicher, dass seine Nutzer bei der Registrierung auf der Lernplattform die dort geltenden Nutzungsbedingungen einhalten und keine Handlungen vornehmen, die zu einer Sperrung des Kontos oder zu Rechtsverletzungen gegenüber dem Plattformbetreiber führen.

§ 11 Gewährleistung

- 11.1 Die Anbieterin erbringt ihre Leistungen nach dem zum Zeitpunkt der Bereitstellung üblichen fachlichen und technischen Standard.
- 11.2 Liegt ein Sach- oder Rechtsmangel der Leistungen vor, wird die Anbieterin diesen innerhalb angemessener Frist beheben. Schlägt die Mangelbeseitigung fehl, kann der Kunde die Vergütung angemessen

mindern oder den Vertrag aus wichtigem Grund kündigen.

- 11.3 Ein darüber hinausgehender Anspruch auf einen bestimmten Inhalt, Umfang oder Erfolg der Weiterbildung besteht nicht; insbesondere wird kein konkreter Lernerfolg geschuldet.

§ 12 Haftung

- 12.1 Die Anbieterin haftet uneingeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung der Anbieterin, ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.
- 12.2 Für sonstige Schäden haftet die Anbieterin bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit nach den gesetzlichen Vorschriften.
- 12.3 Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet die Anbieterin nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht). In diesem Fall ist die Haftung auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.
- 12.4 Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz sowie etwaige Garantien bleiben unberührt.
- 12.5 Im Übrigen ist die Haftung der Anbieterin ausgeschlossen. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten entsprechend zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen der Anbieterin.

§ 13 Datenschutz

- 13.1 Die Anbieterin verarbeitet personenbezogene Daten des Kunden und seiner Nutzer ausschließlich im Rahmen der Durchführung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses sowie zur Betreuung der Kundenbeziehung und nach Maßgabe der jeweils anwendbaren datenschutzrechtlichen Bestimmungen (insbesondere DSGVO).
- 13.2 Einzelheiten zur Datenverarbeitung, insbesondere zu Kategorien verarbeiteter Daten, Zwecken, Rechtsgrundlagen, Empfängern und Speicherdauer, ergeben sich aus der Datenschutzerklärung der Anbieterin, die in

ihrer jeweils aktuellen Fassung auf der Website der Anbieterin abrufbar ist.

- 13.3 Der Kunde ist verpflichtet, seine Nutzer auf die Datenschutzhinweise der Anbieterin hinzuweisen und sie darüber zu informieren, dass ihre personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Nutzung der Lernplattform durch die Anbieterin verarbeitet werden.

§ 14 Schlussbestimmungen

- 14.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).
- 14.2 Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit diesem Vertrag der Sitz der Anbieterin (Hamburg). Die Anbieterin ist jedoch berechtigt, den Kunden auch an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.
- 14.3 Änderungen und Ergänzungen des Vertrags einschließlich dieser AGB bedürfen der Textform, soweit nicht gesetzlich eine strengere Form vorgesehen ist. Individuelle

Vereinbarungen zwischen den Parteien gehen diesen AGB vor.

- 14.4 Die Anbieterin ist berechtigt, den Namen und die Unternehmensbezeichnung des Kunden während der Vertragslaufzeit und für einen Zeitraum von drei Jahren nach Vertragsende als Referenz im Rahmen ihrer Eigenwerbung zu nennen (z. B. auf der Website, in Präsentationen oder Broschüren). Die Nutzung von Logos, Marken des Kunden oder Zitaten des Kunden erfolgt nur auf Grundlage einer gesonderten, vorherigen Zustimmung des Kunden. Der Kunde kann der künftigen Nutzung seiner Unternehmensbezeichnung als Referenz jederzeit mit Wirkung für die Zukunft in Textform widersprechen.
- 14.5 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Regelung gilt eine wirksame Regelung als vereinbart, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Regelung am nächsten kommt.

Stand: Juni 2026